

LGA Labor – Molekularbiologie/Infektionsserologie

Telefon Laborleitung 0711 25859-318/-315

Telefon Labor 0711 25859-394/-363

Fax 0711 25859-265

MO_UA_Respiratorische Surveillance_v08_260120.docx

LGA interne Proben-Nr.

Untersuchungsauftrag Respiratorische Surveillance

Formular bitte für jede Probe vollständig und deutlich ausfüllen.

<u>Einsender</u>	(Stempel oder Druckschrift)	Wird vom LGA ausgefüllt	
Name: Straße: PLZ/Ort: Telefon: Fax: Bitte unbedingt angeben!		Eingang/Hz.	
		Untersuchungsumfang: RS	
		Influenza A:	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>
		Influenza B:	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>
		RSV:	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>
		SARS-Cov-2:	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>
		andere :.....:	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>

<u>Entnahmedatum</u>	Rachenabstrich <input type="checkbox"/>	Nasenabstrich <input type="checkbox"/>
Bitte unbedingt angeben!		

<u>Patientendaten</u>			
Name:	Vorname:		
Geburtsdatum:	männlich <input type="checkbox"/>	weiblich <input type="checkbox"/>	divers <input type="checkbox"/>
Straße:	PLZ:	Ort:	

Bitte die entsprechende Symptomatik ankreuzen!

<input type="checkbox"/> Influenza-like illness (ILI-Symptomatik) plötzlicher Krankheitsbeginn UND mindestens eines der folgenden drei systemischen Symptome: <ul style="list-style-type: none"> • Fieber/Fiebrigkeit • Kopfschmerzen • Muskelschmerzen UND mindestens eines der beiden folgenden respiratorischen Symptome: <ul style="list-style-type: none"> • Husten • Halsschmerzen
<input type="checkbox"/> Akute respiratorische Erkrankung (ARE-Symptomatik) mit mindestens einem der folgenden Symptome: <ul style="list-style-type: none"> • Fieber • Husten • Schnupfen • Halsweh

Datum: Auftraggeber: Unterschrift:
 (Stempel oder Druckschrift)

Hinweise zu Probenahme und Versand siehe Rückseite.

Hinweise zu Probenahme und Versand

Respiratorische Surveillance

MO

MO_UA_Respiratorische Surveillance_v08_260120.docx

Untersuchungsauftrag

Dem Untersuchungsgut ist ein schriftlicher, vom Einsender unterschriebener **Untersuchungsauftrag** beizufügen. Dieser muss Name, Vorname, Geburtsdatum und Wohnort enthalten und leserlich ausgefüllt sein.

Das **Proben-Entnahmedatum** ist unbedingt anzugeben.

Probenart und Probenmenge

Entnahme der Abstriche innerhalb **der ersten zwei Tage nach Krankheitsbeginn** durch geschultes Personal unter Einhaltung der Hygienevorschriften. Es empfiehlt sich bei einem Patienten sowohl einen Nasen- als auch einen Rachenabstrich vorzunehmen und beide Tupfer in dasselbe Röhrchen zu geben.

Rachenabstrich:

Tupfer mit leichtem Druck und Drehbewegungen unter Sichtkontrolle über Rachenhinterwand, weichen Gaumen und Tonsillen führen.

Nasenabstrich:

Tupfer so weit in ein Nasenloch einführen, bis ein leichter Widerstand spürbar wird, dann unter Drehen und mit leichtem Druck herausziehen.

Tupfer nach Abstrich direkt in Röhrchen mit Transportmedium geben und **die Röhrchen gut verschließen**.

Probengefäß

Das **Probengefäß** (Primärgefäß) muss steril und gut verschließbar sein.

Das **Probengefäß** (Primärgefäß) als auch das **Probenbehältnis** (Sekundärverpackung) muss so eindeutig beschriftet sein, dass der Einsender und die Identität des Patienten jederzeit erkennbar sind.

Transport des Untersuchungsgutes

Der Versand sollte so rasch wie möglich erfolgen. Können die Proben nicht sofort verarbeitet oder weitergeleitet werden, sind sie bei $5 \pm 3^{\circ}\text{C}$ aufzubewahren.

Für die **Transportbeförderung** gelten die Bestimmungen der Deutschen Bundespost zur Beförderung ansteckungsgefährlicher Stoffe.

Das Untersuchungsmaterial gehört als diagnostische Probe zur Kategorie B mit der UN-Nr. 3373. Für die Verpackung gilt das 3 - fach Prinzip: Primärgefäß, Sekundärverpackung mit Saugmaterial, Außenverpackung (Sekundär- oder Außenverpackung muss starr sein) und kann mit P650 versandt werden.

Allgemeine Information

- Bei Nachweis eines meldepflichtigen Erregers leiten wir die Daten weiter an die zuständige Meldestelle.
- Wurde die Präanalytik nicht gemäß den Vorgaben eingehalten, erfolgt die Befundung unter Vorbehalt.